

DE ASIEN

DEE Ferner Osten

China

KATALOGE

Universitätsbibliothek <Leipzig>

04-2-555 ***China-Literatur in der Universitätsbibliothek Leipzig: 1500 - 1939*** : eine systematische Bibliographie / Thomas Jansen. Unter Mitarb. von Gabriele Schlesinger ... - Leipzig : Leipziger Universitätsverlag. - 25 cm. - (Mitteldeutsche Studien zu Ostasien ; 7). - Parallelt. in chinesischer Schrift. - ISBN 3-935693-68-0 : EUR 98.00

[8042]

Teil 1. Werke in westlichen Sprachen. - 2003. - 352 S.

Teil 2. Sinica. - 2003. - 409 S.

Bedeutende länderbezogene Sammlungen in großen Universalbibliotheken verstecken sich zumeist im wahrsten Sinn des Wortes in deren Katalogen: über die alphabetischen Kataloge kann man nur das Vorhandensein einzelner Titel feststellen, und in den Sachkatalogen sind die Bände über die Fächer verstreut; daß Schlagwortkataloge hier gleichfalls kein Gesamtbild ergeben, liegt auf der Hand. So ist es denn sehr begrüßenswert, wenn sich eine Bibliothek der Mühe unterzieht, einen solchen Schatz mit Hilfe eines systematischen (gedruckten) Katalogs zu heben, wie es die Universitätsbibliothek Leipzig mit ihrem China-Bestand in Zusammenarbeit mit Fachleuten des Lehrstuhls für Klassische Sinologie in dem zweibändigen, hier anzugebenden Katalog tut. Auch wenn der Bestand nicht systematisch erworben wurde, ist seine relative Dichte damit zu erklären, daß in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts an der Universität Leipzig „die erste sinologische Professur im deutschen Sprachraum“ eingerichtet wurde, die mehrere berühmte Sinologen innehatten.

Der Katalog verzeichnet in Bd. 1 2495 Titel in westlichen Sprachen, die von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek in den alten handschriftlichen Fachkatalogen der Bestände bis Erscheinungsjahr 1939 (damit ist zugleich das Ende der Berichtszeit genannt) ermittelt und von den Sinologen einer Systematik mit 25 weiter untergliederten Gruppen zugeordnet wurden; innerhalb der engsten Stelle sind die alphabetisch geordneten Titel durchnummeriert. Die Titelaufnahmen erfolgen nach RAK, nennen die Signatur (den Eigentumsverhältnissen entsprechend ganz überwiegend die der Universitätsbibliothek, ergänzend sind Bestände einschlägiger Institute berücksichtigt) und sind vielfach mit Annotationen zum Inhalt versehen; wenn zutref-

fend, ist die **Lust**-Nummer¹ angegeben. Berücksichtigt sind Monographien und als Sonderdrucke vorliegende Aufsätze vom 16. Jahrhundert (8 Titel) bis 1939, wobei die Masse mit 1893 auf das 20. Jahrhundert entfällt (17. Jh. 52, 18. Jh. 58, 19. Jh. 484 Titel). Zwei Register der Urheber (in den Benutzungshinweisen mehrfach als „urhebende Körperschaften“ bezeichnet) bzw. der Verfasser und sonstiger beteiligter Personen.

Bd. 2 verzeichnet 1690 chinesischsprachige Werke nach Pinyin transliteriert und angesetzt in zwei Abteilungen: A. *Kaiserzeitliche Titel (bis 1911)*, untergliedert nach „der traditionell üblichen Einteilung chinesischer Literatur in vier Gruppen“ mit *Sammelwerken* als fünfter sowie B. *Titel nach 1911* in einer gegenüber Bd. 1 vereinfachten Gruppierung. Zwei Register: aller Sachtitel sowie der Verfasser und sonstiger beteiligter Personen.

Die Freude über diesen Katalog wird freilich dadurch gemindert, als das Ende der Berichtszeit mit 1939 lediglich den Katalogverhältnissen der Universitätsbibliothek Leipzig zu danken ist, die über wesentlich mehr einschlägige Titel verfügt, da die „Institutsbibliothek des 1969 geschlossenen und erst 1993 wiedereröffneten Ostasiatischen Instituts der Universität Leipzig“ im Jahr 1996/97 14.380 Bände umfaßte, „von denen der größte Teil auf die Sinologie entfallen sein dürfte“ (Bd. 1, S. 17) und von denen nur die rd. 500 Titel mit Erscheinungsjahr bis 1939 im vorliegenden Katalog berücksichtigt wurden. Daß sich die Leipziger Sammlung darüber hinaus nach Umfang und Bedeutung nicht mit den beiden größten deutschen Ostasiensammlungen in Berlin² und München³ vergleichen kann, sei nicht verschwiegen, doch haben diese nur gedruckte alphabetische Kataloge vorgelegt. Vom Umfang der chinesischsprachigen Drucke her eher vergleichbar ist der Ka-

¹ **Western books on China published up to 1850 in the Library of the School of Oriental and African Studies, University of London** : a descriptive catalogue / John Lust. - London: Bamboo, 1987. - XI, 331 S. : Ill. - ISBN 1-870076-02-8. - Reprint 1992.

² **Katalog der Ostasienabteilung** / Staatsbibliothek Preuss. Kulturbesitz Berlin. Hrsg. von Rainer Krempien. - Osnabrück : Biblio-Verlag. - 28 cm. - ISBN 3-7648-1289-3. - Bd. 1 (1983) - 19 (1985). - Bd. 1 - 11 enthält das Titel-, Bd. 12 - 19 das Verfasseralphabet. Der ursprünglich geplante systematische Katalog ist nicht erschienen.

³ **Katalog der Ostasiensammlung** / Bayerische Staatsbibliothek. - Wiesbaden : Reichert. - 29 cm. - 1 (1984) - 7 (1987). - Erschienen ist lediglich der alphabetische Teil für China. - Der Leipziger Katalog verzeichnet (Bd. 2, S. 17) den Titel fälschlich als *Katalog der Ostasienabteilung*.

„Die Ostasienabteilung besitzt ca. 160.000 originalschriftliche Werke aus Ost- und Südostasien. Hinzu kommen westsprachige Bücher, die sich auf diese Region beziehen; ihre Zahl erreicht eine ähnliche Größenordnung. ... Die Bayerische Staatsbibliothek besitzt die größte Sammlung chinesischer Drucke vor 1911 in Deutschland. Insgesamt zählt sie jetzt 54.000 Titel, davon über 2.000 Lokalchroniken ...“ (Homepage der BSB). Das relativiert denn doch die Bedeutung des Leipziger Bestandes und insbesondere die Feststellung des Vorworts, daß „die Sammlung von mehr als 124 Lokalbeschreibungen ... in dieser Form einen in Deutschland wohl einmaligen Textkorpus darstellt“ (S. 12).

talog der ***Sinica-Sammlung der Österreichischen Nationalbibliothek***⁴ mit seinen ca. 2130 Drucken,⁵ der allerdings nach Signaturen angelegt ist und durch Verfasser- und Titelregister in Wade-Giles- und Pinyin-Transkription erschlossen wird, also gleichfalls keine sachliche Erschließung bietet.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁴ ***Sinica-Sammlung der Österreichischen Nationalbibliothek*** / zsgest. von Basilia Fang. - Wien : Österreichische Nationalbibliothek, 1992. - IV, 509, III S. ; 30 cm. - Parallelt. in chinesischer Schrift.

⁵ 2021 unter der Signatur *Sin.* und weitere ca. 110 unter einer anderen Signatur mit springender Zählung.